

# Adipositas-Epidemie: Klumpenrisiko für Investoren

Weltweit sind immer mehr Menschen fettleibig. Die gesundheitlichen Folgen und die gesellschaftlichen Kosten sind immens. Entsprechend hohe Erwartungen wecken die neuen hochwirksamen Abnehmspritzen von Novo Nordisk, Eli Lilly und Co. Die längerfristigen Risiken lassen sich indes kaum abschätzen.



Von Luisa Lange, Sustainability Management Ethius Invest

Für den dänischen Pharmariesen Novo Nordisk ging es in den letzten Jahren an der Börse steil bergauf. Das Unternehmen entwickelte sich zum wertvollsten Unternehmen Europas, und die Marktkapitalisierung beträgt heute mehr als 80% des dänischen Bruttoinlandsprodukts<sup>1)</sup>. Ohne seinen Primus wäre die Wirtschaft des skandinavischen Königreiches 2023 geschrumpft und nicht relativ zu anderen EU-Ländern überdurchschnittlich gewachsen<sup>2)</sup>.

Das Unternehmen verdankt den rasanten Aufstieg vor allem der Abnehmspritze Wegovy. Sie darf verschrieben werden, um Übergewichtigen mit einer Begleiterkrankung sowie Fettleibigen

beim Abnehmen zu helfen. Wegen der hohen Wirksamkeit gelten Wegovy und ähnliche Medikamente vielen Fachleuten als revolutionär. Einige stellen die Einführung dieser Produkte sogar auf die gleiche Stufe mit derjenigen der Anti-Baby-Pille oder des Smartphones.

## Adipositas senkt Lebenserwartung

Um diese Euphorie zu verstehen, muss der Blick auf das zugrundeliegende Problem gerichtet werden: Die zunehmend um sich greifende Adipositas-Epidemie, die weltweit bereits eine Milliarde Menschen betrifft<sup>3)</sup>. Das ist schlimm, weil Adipositas viel mehr bedeutet als einfach nur Übergewicht.

Es handelt sich um eine offiziell anerkannte Krankheit, die entsteht, wenn sich das Körperfett übermäßig vermehrt. Und damit gehen weitere gesundheitliche Risiken einher.

## Industriell produzierte Lebensmittel eroberten die Welt

Die Zahlen spiegeln wider, wie sich Konsumstile in den letzten Jahren global veränderten. Fast Food eroberte die Welt und veränderte die Ernährungsgewohnheiten. Lebensmittel werden immer stärker weiterverarbeitet und zunehmend industriell hergestellt.

Mit der Abnehmspritze liegt nun eine scheinbar leicht umsetzbare Lösungsoption auf dem Tisch. Dass es sie überhaupt gibt, ist Jahrzehnten an Forschungsarbeit und auf die Beharrlichkeit von einzelnen Menschen wie der Biotechnologin Lotte Bjerre Knudsen zurückzuführen. Sie gilt als Wegovy-Mutter und setzte früh auf das körpereigene GLP-1-Hormon.

## Eine Vielzahl an bekannten Nebenwirkungen und Fälle von Selbstverletzung und versuchtem Suizid

Mögliche Nebenwirkungen pharmazeutischer Produkte auf Basis von sogenannten GLP-1-Agonisten werden aktuell lebhaft diskutiert. Die Begleitzettel nennen als eher kurzfristig auftretende unerwünschte Effekte beispielsweise Kopfschmerzen oder Phänomene wie Übelkeit, Erbrechen und Aufstossen.

Eine weitere Reihe an Nebenwirkungen betrifft psychische Beschwerden. So wurden bereits eine Vielzahl von Fällen von Selbstverletzung und Selbstmordversuchen im Zusammenhang mit GLP-1-Agonisten bekannt. Untersuchungen dazu laufen. Auch US-amerikanische Beipackzettel enthalten

Hinweise, mit diesen Wirkstoffen behandelte Patientinnen und Patienten auf Suizidgedanken und Depressionen hin zu überwachen.

Die GLP-1-Agonisten gelten bislang als grundsätzlich sicher. Problematisch bleibt jedoch zweierlei: Zum einen werden bislang nur vereinzelt auftretende Nebenwirkungen automatisch mehr Menschen betreffen, wenn die neuen pharmazeutischen Produkte in grösserem Stil verschrieben werden. Zum Zweiten fehlen jegliche Langzeitstudien. Diese sind vor allem deshalb so wichtig, weil die GLP-1-Agonisten nur dann wirken, wenn sie über einen längeren Zeitraum eingenommen werden. Medikamente können jedoch bereits bei kürzeren Einnahmen Schäden verursachen, die sich erst deutlich später bemerkbar machen. Dieses Phänomen zeigte beispielsweise eine Studie zu Antidepressiva, wonach sie noch 20 Jahre nachdem sie abgesetzt wurden Demenz begünstigen können<sup>4)</sup>.

Inwieweit nach einer erfolgreichen Behandlung mit GLP-1-Agonisten Zeitfenster genutzt werden können, um die Ernährung und Lebensweise der an Adipositas Erkrankten umzustellen, ist ebenfalls umstritten. Einige Fachleute halten sogar die Notwendigkeit einer lebenslänglichen Einnahmezeit für wahrscheinlich<sup>5)</sup>.

### **Novo Nordisk startete im Sommer 2023 eine Studie mit Kindern**

Langfristige Wirkungen abschätzen zu können, ist ganz besonders wichtig, wenn es um junge Menschen geht. Tatsächlich führt Novo Nordisk gerade eine Studie unter Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren durch. Ziel ist es, herauszufinden, inwieweit Semaglutid ihnen beim Abnehmen hilft<sup>6)</sup>. Dass dies viele kritisch sehen, liegt nahe. Schliesslich ist bei Kindern alles, unter anderem das Gehirn, in Entwicklung befindlich. Und warum sollen bislang nicht abschätzbare langfristige Nebenwirkungen und Folgen in Kauf genommen werden, wenn es zugleich möglich wäre, Bemühungen zu verstärken und auch besser zu finanzieren, die eine veränderte Ernährung und mehr Bewegung zum Ziel haben?

Ohne Zweifel verschlechtert Fettleibigkeit die Lebenschancen von Kin-

dern in besonders dramatischer Weise. Kann aber die Lösung für Probleme, die durch unser hoch industrialisiertes Ernährungssystem und die darauf basierenden Konsumgewohnheiten entstanden sind, tatsächlich von Pharmaunternehmen kommen?

### **Wegovy als Klumpenrisiko für Investoren**

Auch aus Investorenperspektive besteht ein Klumpenrisiko, wenn der Erfolg eines Unternehmens stark von einem Produkt oder einer Produktlinie abhängt. Zu den Abnehmspritzen gibt es bislang kaum Langzeitstudien. Es könnten weitere, bislang unbekannte unerwünschte Effekte auftreten und sich Belege für Nebenwirkungen, beispielsweise auf die psychische Kondition, erhärten. Speziell die Anwendung bei Kindern könnte sich als risikoreich erweisen. Unabhängig von etwaigen ethischen Vorbehalten sind also potenziell erhöhte Klagerisiken zumindest nicht auszuschliessen. Hinzukommen mögliche systemische Auswirkungen und damit ein weiterer Grund, nicht in Unternehmen wie Novo Nordisk zu investieren.

Denn unser derzeitiges Ernährungssystem schadet nicht nur dem Menschen, sondern auch der Umwelt und dem Klima. Es ist in erheblichem Masse mitverantwortlich für die abnehmende Bodenfruchtbarkeit, die schwindende Artenvielfalt und den fortschreitenden Klimawandel. Adipositas ist eines der vielen Symptome dieses zerstörerischen Systems. Diese pharmazeutischen Mittel bekämpfen nicht die Ursachen. In der Konsequenz könnten sie diese sogar verstärken, weil sie über die vermeintlich schnellen Lösungswege den wahrgenommenen Handlungsdruck abmildern und Gelder von langfristig ausgerichteten nachhaltigen Ansätzen abziehen.

### **Ausblick:**

#### **Abnehmpillen sind in Arbeit**

Medikamente zur Gewichtsreduktion wie Wegovy mögen für Betroffene nach einer sorgsam Abwägung der Risiken und in Kombination mit Massnahmen wie einer Diät oder Sport einen sinnvollen und gangbaren Weg weisen. Die gesamt-gesellschaftlichen Risiken die-

ser vermeintlichen Wundermittel lassen sich jedoch nicht von der Hand weisen. Novo Nordisk und Eli Lilly arbeiten bereits an Abnehmpräparaten auf Basis von GLP-1-Agonisten in Pillenform<sup>7)</sup>. Damit sinkt nochmals die Schwelle – auch für normal- oder nur mässig übergewichtige Menschen – sie als eine Art Lifestyle-Droge zu nutzen. Warum die Ernährung umstellen, Sport treiben oder unser industrielle Lebensmittelproduktion hinterfragen, wenn es einfachere Wege gibt und Gift einfach mit Gift bekämpft werden kann?

- 1) Vgl. <https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/wo-grosskonzerne-die-wirtschaft-dominieren-637556>
- 2) <https://www.fr.de/wirtschaft/geldregelin-daenemark-92494484.html>
- 3) Vgl. <https://www.ncdrisc.org/>
- 4) Vgl. <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/news/medizin/allgemein-medizin/demenz-antidepressiva>
- 5) Vgl. <https://adipositas-gesellschaft.de/ueber-adipositas/folge-und-begleiterkrankungen/> und <https://www.zeit.de/wissen/2024-05/abnehmspritzen-ozempic-wegovy-mounjaro-abnehmpille-pharmakonzerne>
- 6) Vgl. <https://www.novotrials.com/trials-conditions/all-trials-v2/NN9536-4512.html>
- 7) Vgl. <https://www.zeit.de/wissen/2024-05/abnehmspritzen-ozempic-wegovy-mounjaro-abnehmpille-pharmakonzerne>

*[luisa.lange@ethius-invest.ch](mailto:luisa.lange@ethius-invest.ch)  
[www.ethius-invest.ch](http://www.ethius-invest.ch)*